

Eine neue *Corticaria* aus Lappland (Col. Lathridiidae).

Von

THURE PALM.

Am 15. Juli 1948 fand ich in der Nähe von Malå in Lappland, unter dem 65. Grad 20' nördlicher Breite und etwa 350 m. ü. d. M., 1 ♂ und 1 ♀ einer *Corticaria*, die sich als unbeschrieben erwiesen hat. Sie lebte mit *Cryptophagus corticinus* Thoms., *Corticaria linearis* Payk., *Munsteri* A. Strand und *interstitialis* Mannh. zusammen unter der feuchten warmen, dünnen Rinde einer 15 cm groben, zu Tode gebrannten Birke. Wahrscheinlich ernährte sie sich, wie die übrigen Arten, von dem Pilze *Trichoderma lignorum* (Tode) Harz, der das Holz als ein dunkelgrünes, schimmelartiges Substrat fleckenweise bedeckte.

Ich nenne die neue Art *Strandi*, zu Ehren meines alten Freundes Andreas Strand in Oslo, der die nordischen Lathridiiden in mehreren Arbeiten auf eine verdienstvolle Weise klargestellt hat.

Corticaria Strandii n. sp.

Ziemlich langgestreckt und depress, fein anliegend behaart, rotbraun bis braun; Fühler und Beine rostrot. Kopf und Halsschild chagriniert.

Kopf nur etwas schmaler als der Halsschild mit sehr kurzen, schräg abfallenden Schläfen, weitläufig punktiert, Zwischenräume zwischen den Punkten grösser als die Punkte selbst (Fig. 1 a). Fühler (Fig. 1 b) gestreckt, das 3.—6. Glied viel länger als breit, das 8. Glied kugelig, die zwei ersten Glieder der Keule etwa so lang wie breit.

Halsschild (Fig. 1 a) viel schmaler als die Flügeldecken, vorn stark gewölbt, etwas breiter als lang, weit vor der Mitte am breitesten, an den Seiten stark gerundet und ziemlich stark gezähnt, in der Mitte vor der Basis mit einem grossen und sehr tiefen, rundlichen (♀) oder in der Länge etwas gezogenen (♂) Grübchen, etwa wie der Kopf punktiert.

Flügeldecken (wie bei *C. abietum* Motsch.) gestreckt und depress, hinter der Mitte am breitesten, mit wenig vortretenden Schultern, verhältnismässig schwach und fein punktiert-gestreift.

Länge: 2,1 mm.

♂. Erstes Glied der Vordertarsen stark erweitert, Mittel- und Hinterschienen an der Innenseite vor dem Spitze schwach ausgebuchtet und

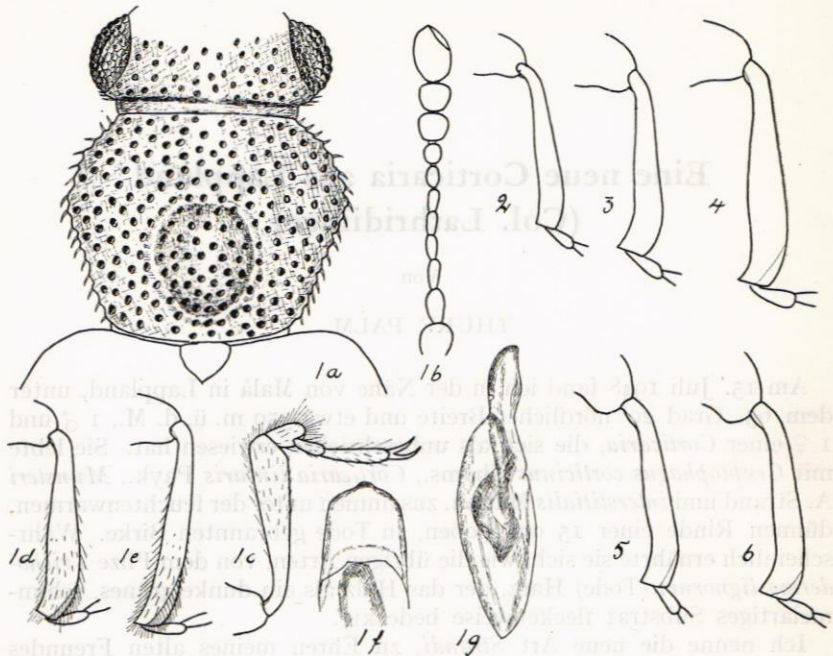


Fig. 1. *Corticaria Strandii* n. sp. ♂. — a. Kopf und Halsschild. — b. Fühler. — c. Vorderschiene und Vordertarse. — d. Mittelschiene. — e. Hinterschiene. — f. Aedagus in Dorsalansicht. — g. Aedeagus in Lateralansicht. — Fig. 2—6. Mittelschiene des ♂ bei: 2. *Corticaria abietum* Motsch. — 3. *C. Munsteri* A. Strand. — 4. *C. lapponica* Mannh. — 5. *C. linearis* Payk. — 6. *C. interstitialis* Mannh. — Original.

in einem Zahnchen ausgezogen, Mittelschienen kürzer und breiter als bei den verwandten Arten (Fig. 1 c—e, 2—6). Aedeagus wie in Fig. 1 f—g, sehr charakteristisch besonders von der Seite betrachtet.

Die neue Art steht bezüglich äusserer Merkmale *abietum* Motsch und *Munsteri* A. Strand nahe, unterscheidet sich jedoch von diesen leicht durch die kurzen, undeutlichen Schläfen, die Form und Skulptur des Halsschildes, die Punktierung der Flügeldecken und beim ♂ durch den Bau der Mittelschienen. Von allen anderen Arten weicht sie durch die männlichen Genitalien sofort ab.

Das ♂ der neuen Art ist dem schwedischen Reichsmuseum überlassen; das ♀ steht in meiner Sammlung.